

DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1144

Mittwoch, 24. Juni 2015



UNSER LEBEN IN DER EU



Armen (14) und Hayri (15)

Hallo, wir sind die Klasse 4A und wir besuchen aktuell die NMS Lauriacum Enns/Oberösterreich. Heute gestalteten wir zum ersten Mal eine Zeitung für die Demokratiewerkstatt in Wien. Wir bekamen heute die Aufgabe, vier verschiedene Themen die EU betreffend in vier Gruppen zu bearbeiten. Eines unserer Themen war die „Gemeinschaft“. Es ging darum, Vor- u. Nachteile von Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten der EU herauszufinden. Die restlichen Themen, die wir bearbeitet haben, lauten „Geschichte der EU“, „Gesetze der EU“ und der „Verkehr der EU“. Die von uns recherchierten Informationen könnt ihr in von uns geschriebenen und gestalteten Zeitungsartikeln nachlesen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

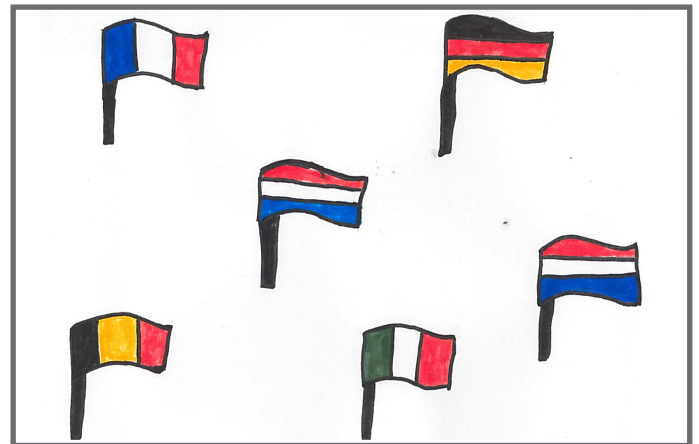
DER VERLAUF DER EUROPÄISCHEN UNION

Marcel (14), Armen (14), Sabine (14), Lisa (15) und Ogulcan (15)

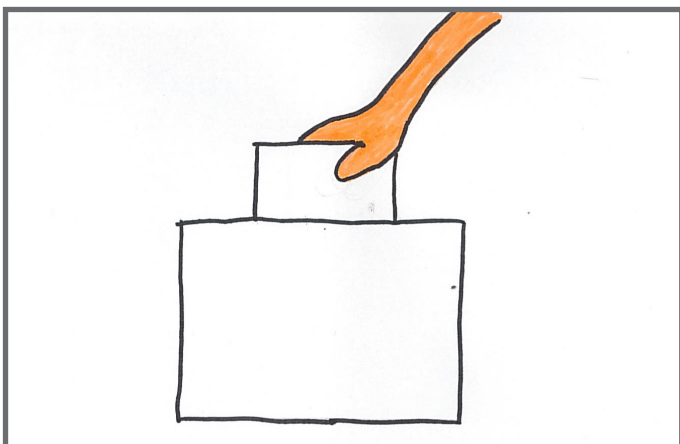
Für uns ist es selbstverständlich, dass Österreich in der EU ist, doch das war nicht immer so. Die Entstehung der EU war ein langer Prozess, den wir uns heute genauer angesehen haben. Wir haben viel Neues erfahren und wir glauben, dass sich die EU noch weiter entwickeln wird. So werden wahrscheinlich neue Länder beitreten und viele neue Gesetze beschlossen. Das Volk kann durch die EU-Wahlen mitbestimmen, wie es weiter gehen wird. Wir haben uns ein paar Ereignisse aus der Geschichte der EU herausgesucht und einen Comic dazu erstellt.



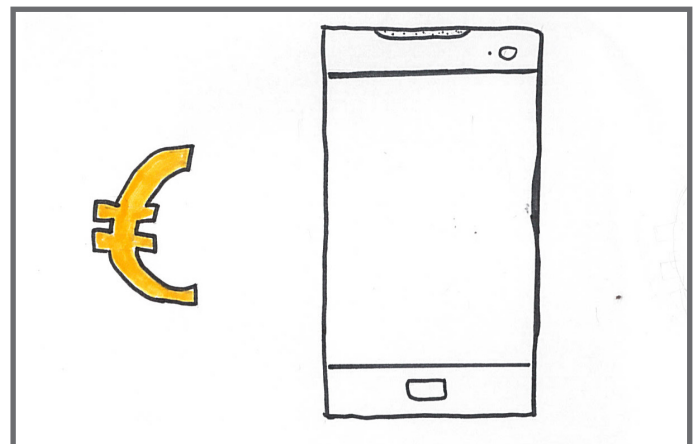
Nach dem Zweiten Weltkrieg lag Europa in Schutt und Asche. Die Leute fühlten sich unsicher und sie wünschten sich für die Zukunft Frieden. Die Aufbauarbeiten waren sehr mühsam.



Zur Verhinderung eines weiteren Krieges haben sich 1951 die 6 Länder Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und Niederlande dank der Idee von Robert Schuman verbunden.



1979 wurde das Europäische Parlament zum ersten Mal von BürgerInnen gewählt. Auch heute werden alle 5 Jahre Abgeordnete für das EU Parlament gewählt.



Die EU begegnet uns auch im Alltag, z.B. beim Einkaufen der Euro oder bei den Roaming-Gebühren am Handy, welche das Telefonieren innerhalb der EU billig halten.

ZUSAMMEN IST MAN STÄRKER

Hayri (15), Thomas (14), Melissa (15) und Lukas (16)



Das Leben in einer Gemeinschaft wie der EU kann Vorteile und Nachteile haben. Wir berichten darüber.

Die Europäische Union, eine Gemeinschaft aus 28 Ländern, arbeitet seit vielen Jahren zusammen. Die einzelnen Länder sind alle verschieden, trotzdem kooperieren diese Staaten. Wir haben uns Gedanken über das Leben in einer Gemeinschaft gemacht.

Bei genauerer Betrachtung lassen sich viele Vorteile einer Gemeinschaft erkennen. Die Länder der Gemeinschaft haben zusammen mehr Ideen und können zusammen bestimmen, wo es lang geht. Die Länder überwachen einander gegenseitig und lassen sich bei Bedarf Hilfe zukommen. Das soziale Verhalten und das Zusammengehörigkeitsgefühl wird gestärkt. Durch das Zusammenleben in einer Gemeinschaft wird das Gefühl vermittelt, dass man

nicht alleine ist.

Natürlich gibt es auch Nachteile an der Zusammenarbeit mit vielen Ländern. Es entstehen Diskussionen in einer Gruppe, weil jeder eigene Ideen besitzt, deswegen kann es zu Streit kommen. Je größer eine Gemeinschaft ist, desto länger dauern die Verhandlungen über Gesetze, da die Länder verschiedene Interessen haben.

Unserem Fazit nach ist das Zusammenleben in einer Gruppe sinnvoll, weil man dadurch viele verschiedene Menschen kennenlernt und dies die sozialen Kompetenzen stärkt. Außerdem ist man gemeinsam stärker.



QUER DURCH DIE EU

Nico (15), Ramona (15), Michaela (13) und Parastu (14)

Heute geht um die EU, und was sie mit dem Verkehr und Reisen zu tun hat.

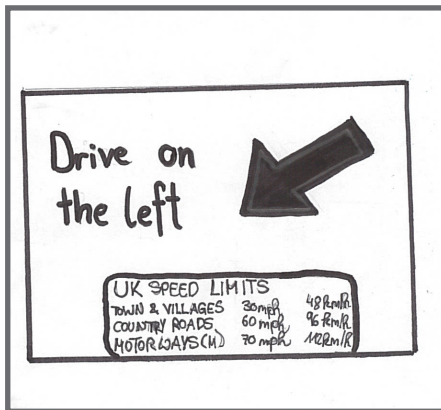
Es gibt in der EU Regeln, die jedes Land selbst festlegt und Regeln, die die EU für alle Länder festlegt. Beim Verkehr ist das z.B. Links- & Rechtsverkehr oder die erlaubte Geschwindigkeit. Das legt jedes Land selbst fest! Dass es keine Grenzkontrollen gibt, legt die EU fest!

Warum ist es so, dass manche Regeln in jedem einzelnen Mitgliedsland und manche für alle EU-Länder festgelegt werden? Jedes Land hat seine eigene Wünsche, Kulturen und Geschichten, die EU respektiert das und die Länder können auch

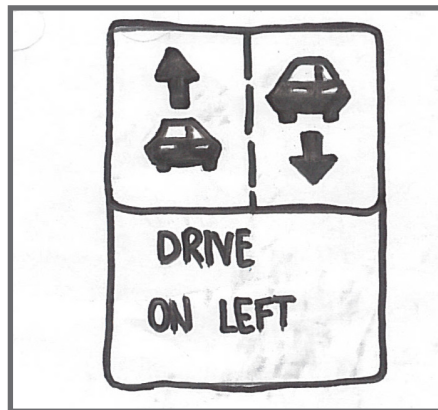
eigene Gesetze beschließen. Jedoch ist es gut, dass es auch gemeinsame Regelungen in der EU gibt! Die Mitgliedsländer haben sich z.B. auf die vier Freiheiten geeinigt.

Unsere Meinung zu diesem Thema ist:

Wir finden den freien Personenverkehr sehr gut, da man dadurch keine so lange Wartezeit an den Grenzen hat. Wir denken, es ist richtig, dass manche Regelungen von den einzelnen Ländern selber gemacht werden.



Jedes Land hat verschiedene Regeln, z.B. auf welcher Seite das Lenkrad ist.

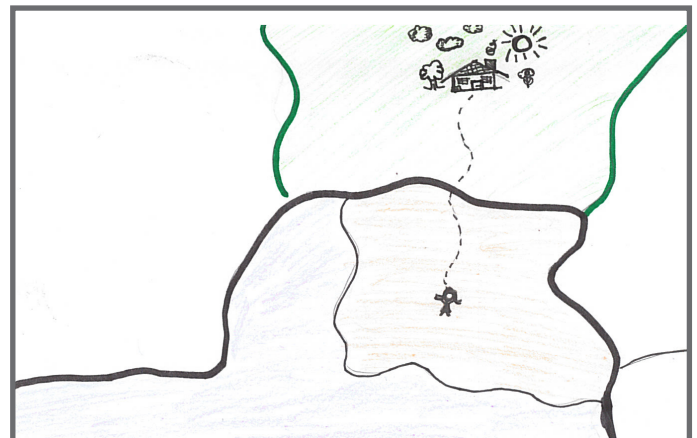


Freie Fahrt durch Europa

In Europa kannst du frei über jede Landesgrenze fahren. Du brauchst nur einen Reisepass mitzuführen, falls du angehalten wirst oder einen Konflikt mit der Polizei hast.



Wenn es Grenzkontrollen gäbe, müsste man einen Reisepass zeigen, um die Grenze zu passieren.



Dank der EU-Regelung kann man die Grenze, ohne den Reisepass zeigen zu müssen, überqueren.

Die vier Freiheiten der EU

• Freier Personenverkehr

Alle EU-BürgerInnen können sich frei innerhalb der EU bewegen, niederlassen und auch arbeiten. Es gibt keine Binnengrenzen mehr, aber es wird um so mehr an den Außengrenzen kontrolliert.



• Freier Warenverkehr

Eine der wesentlichen Freiheiten ist der freie Warenverkehr in der EU. Diese Freiheit besagt, dass die Waren, die sich im EU-Raum bewegen, nicht durch den Zoll oder andere Kontrollen gehen müssen.

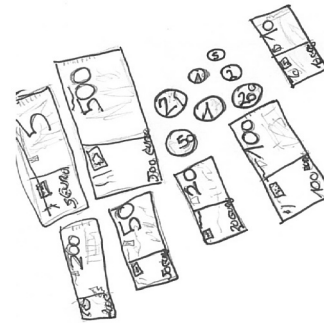
• Freier Dienstleistungsverkehr



Durch den freien Dienstleistungsverkehr kann jede Person zwischen den besten Handytarifen, Stromversorgern oder günstigen Versicherungen wählen.

• Freier Kapitalverkehr

Jeder EU-Bürger und jede EU-Bürgerin hat die Wahl, in welchem Land und bei welchen Kreditinstituten er/sie sein/ihr Geld anlegen möchte.



GESETZE DER EU

Nina (15), Tvrtko (14), Mohaijudin (16) und Johannes (14)



**EU-Kommission
schlägt Gesetze vor.**



**Der Rat der EU stimmt über
Gesetze ab.**



**EU- Parlament
Stimmt über Gesetze ab.**

Hier wird erzählt, wie die Gesetze der EU gemacht werden, und wieso sie überhaupt gebraucht werden.

„Europäische Union“ bedeutet Europäische Gemeinschaft, an dieser Gemeinschaft beteiligen sich 28 Länder, das sind ca. 500.000.000 Menschen. Damit die vielen Menschen miteinander auskommen, benötigen sie Regeln bzw. Gesetze.

Das Ziel der EU ist, dass jeder in Wohlstand lebt, dass Friede herrscht und dass sich die Menschen gegenseitig helfen (Solidarität). Um dieses Ziel zu erreichen, benötigt man Gesetze.

Regeln gibt es auch in Schulen, bei Kinder oder Jugendlichen. Jeder Schüler und jede Schülerin hat das Ziel, positiv das Schuljahr zu beenden beziehungsweise die Schule mit Erfolg abzuschließen.

Die Entstehung eines Gesetzes ist sowohl in einem Land als auch in der EU generell annähernd ähnlich. In Österreich geschieht das nach demokratischem Recht, was heißt, dass jeder ab 16 Jahren wählen und somit mitbestimmen darf.

Wie entsteht ein Gesetz in der EU?

Das Gesetz beginnt mit einem Vorschlag der EU-Kommission. Über diesen wird dann von dem Rat der EU und dem EU-Parlament nachgedacht, diskutiert und abgestimmt.

Und wer sind diese Institutionen?

Die Verwaltung der EU übernimmt die EU-Kommission und diese besteht aus 28 Mitgliedern, die jeweils aus einem anderen Land kommen. Die KommissarInnen vertreten gemeinsam die EU.

Im Rat der EU treffen sich die Minister und Ministerinnen der einzelnen EU-Länder. Man nennt ihn auch Ministerrat und er vertritt die einzelnen EU-Länder.

Das EU-Parlament arbeitet für die Bürger und Bürgerinnen der EU. Die Mitglieder, die Abgeordneten, werden alle 5 Jahre neu gewählt.

Alle drei versuchen die Gesetze der EU so zu machen, dass so viele wie möglich damit zufrieden sind.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, NMS Lauriacum Enns, Hanuschstraße 25, 4470 Enns